

# 100 Jahre Volksabstimmung



Eine der wichtigsten Urkunden des Kärntnerlandes und der jungen Republik Österreich war zweifellos die Abstimmungsurkunde vom 10. Oktober 1920. Sie ist im Kärntner Landesarchiv aufbewahrt. Ihr Inhalt ist kurz gesagt: Das Klagenfurter Becken bleibt bei Österreich!

**Die Urkunde ist in englischer Sprache.  
Nachstehend ein Zitat daraus:**

*“Considering that the Austrian sovereignty and administration over the whole Klagenfurt Area has now been assured, we, the undersigned president and members of the Inter-Allied Plebiscite Commission hereby deliver over on and from this state the administration of the whole Klagenfurt Area to the Government of the Republic of Austria, and the representative of the Austrian and Carinthian Governments on our commission has formally accepted the charge on behalf of the State which he represents.”*

Dass die Volksabstimmung überhaupt stattgefunden hat, ist dem mutigen Beschluss einiger Kärntner Politiker zu verdanken, die sich gegen die südslawische Besetzung Kärntens wehrten. Obwohl der verlustreiche Weltkrieg erst seit Kurzem beendet war, fanden sich Abwehrkämpfer zusammen, um auf das Problem Kärnten aufmerksam zu machen. Durch die Kämpfe – teilweise mit zurückgebliebenen Waffen aus dem Ersten Weltkrieg – wurde die internationale Diplomatie auf Kärnten aufmerksam.

Da sich der US-Präsident Woodrow Wilson in Paris mit dem Vorschlag der Karawankengrenze nicht durchsetzen konnte, beauftragte er Lt.Col. Sherman Miles mit der Untersuchung der wahren Verhältnisse in Kärnten. Aufgrund der Ergebnisse der Miles-Kommission einigte man sich auf den Kompromiss einer Volksabstimmung. Da auch eine knappe Mehrheit der Kärntner Sloweninnen und Slowenen für Österreich votierte, war deren Ergebnis eindeutig:

---

Für Österreich: 22.025 Stimmen  
Für Jugoslawien: 15.278 Stimmen

---

**Somit blieb Kärnten ungeteilt  
bei Österreich. o**

## Grenzland Kärnten

